

## **Strassen- und Siedlungsbäume: Rheintaler Gemeindemitarbeitende bilden sich weiter**

Seit mehreren Jahren führt die Fachgruppe Siedlung und Landschaft des Vereins St.Galler Rheintal einen Biodiversitäts-Workshop für die Mitarbeitenden der Rheintaler Werkhöfe und öffentlicher Unternehmungen durch. An der diesjährigen Veranstaltung Ende November stand das Thema «Strassen- und Siedlungsbäume» im Fokus.

Irene Schocher, Gemeindepräsidentin von Rüthi und Fachgruppenpräsidentin freute sich, die Teilnehmenden im Werkhof von Widnau zu begrüßen. Nach einem Inputreferat von Thomas Oesch, Oeplan in welchem die Bedeutung und insbesondere die Klimarelevanz von Siedlungsbäumen vorgestellt wurde, zeigte Marco Köppel, Werkhofleiter von Widnau praxisnah auf, welche Herausforderungen bei der Gestaltung der Bahnhofsstrasse zu meistern waren. Marco Köppel wies darauf hin, wie die Bewirtschaftungsplanung durchgeführt wird und was bei Baumgruben zu beachten ist.

Beim anschliessenden Rundgang wurde der erste Halt beim Alters- und Pflegezentrum Zehntfeld gemacht. Claudio Köppel, Bucher AG orientierte über die dortige Umgebungsgestaltung mit den verschiedenen Baum- und Heckenarten. Dabei kam zum Ausdruck, dass bei einer derartigen Gestaltung verschiedene Ansichten aufeinanderprallen können. Je nach Priorisierung steht die Ästhetik, die Biodiversität, der Unterhalt, die Kosten oder weitere Rahmenbedingungen im Vordergrund.

Beim Rundgang entlang verschiedener Strassenzüge in Widnau machte die Gruppe immer wieder bei Bäumen auf privatem oder öffentlichem Grund Halt und diskutierte situationsbezogen über die Herausforderungen aus dem Blickwinkel der Gemeindemitarbeitenden.

Die informative Weiterbildung wurde von den Teilnehmenden geschätzt und als Möglichkeit zum Austausch genutzt.



*Mitarbeitende der Rheintaler Gemeinden orientieren sich in Widnau über das Thema Strassen- und Siedlungsbäume*